

U-Boot-Geschichten

Die Geschichte über das U-Boot vom Bodensee, das keines war, hat einige Wellen geschlagen. Denn es stellte sich heraus, dass sich mancher durchaus noch an das Holzboot am Ufer von Bodman und seinen Er- oder Umbauer erinnern kann, auch wenn das alles schon sehr lange zurückliegt. So brachten einige Anrufe und Zuschriften noch ein wenig Licht in die geheimnisvolle Geschichte, der der Überlinger Unternehmer Wolfram Winkler auf die Spur kam.

Zum Beispiel steuerte SÜDKURIER-Leser Norbert Silberzahn aus Binningen eine launige Geschichte über das Ende des „U-Boots“ bei: Auf der Suche nach einem Liegeplatz für ein Segelboot war einem Freund vom damaligen Betreiber des Bodmaner Campingplatzes das Holzboot angedreht worden mit dem Hinweis, wenn dieses entsorgt würde, hätte er seinen Liegeplatz. Die 700 Mark, die jener Freund dafür bezahlte, waren allerdings für die Katz, denn das Holzboot lag im

Wasserschutzgebiet, musste also so oder so entsorgt werden, ein Liegeplatz war damit jedoch nicht verbunden. Stattdessen erhielt der neue Eigentümer, der dem „U-Boot“ noch eine Taufparty angedeihen ließ, von den Behörden die dringende Aufforderung, das Boot zu entfernen. Was die Bodmaner Feuerwehr im



Herbst 1975 dann übernahm - für 100 Liter Bier als Gegenleistung. Alles in allem ein teurer Spaß, wie sich der Betroffene heute noch erinnert.

Mehr über die Person jenes Schweizers, der das geheimnisvolle Holzboot am Ufer von Bodman bearbeitete, scheint Eckehart Gumbel

aus Bodman zu wissen. Es habe sich um einen Mann aus Dornach gehandelt. Dieser habe das Boot selbst gebaut, nicht in Asien erworben, habe keiner Sekte angehört, sondern habe mit dem Schiff zu einer Weltumsegelung aufbrechen wollen. Nach Bodman gekommen sei das Schiff bereits 1953, dass dessen Eigentü-

mer sich schließlich selbst tötete, wird jedoch bestätigt.

So fügt sich aus vielen Puzzleteilen nach und nach ein Bild. Wolfram Winkler würde sich deshalb über Angaben weiterer „Zeitzeugen“ freuen: Hohle Straße 16, 88662 Überlingen, Tel. 07551/4444 oder 91 88 66.

REGINE KLETT